

**JAHRESBERICHT
SCHWEIZERISCHES
ARCHITEKTURMUSEUM**

2017

INHALT

05	EINLEITUNG
09	AUSSTELLUNGEN 2017
19	AUSSTELLUNG AUF REISEN 2017
23	VERANSTALTUNGEN 2017
35	ASSEMBLE
37	REAKTIONEN AUS DER PRESSE
43	DANKSAGUNG UND ORGANISATION

EINLEITUNG

Das S AM Schweizerisches Architekturmuseum blickt auf ein erfolgreiches Ausstellungsjahr 2017 zurück. 28'536 Interessierte besuchten 2017 das Museum und seine Veranstaltungen. Die Ausstellungen 2017 stiessen bei den Besuchern, in Fachkreisen und den Medien auf reges Interesse:

Bei «Schweizweit» (19.11.2016–07.05.2017) hat das S AM in Zusammenarbeit mit 162 Architekturbüros aus allen Landesteilen einen visuellen Atlas der aktuellen Schweizer Bauproduktion erstellt. Die Schau zeigte Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Themen, Inhalten und formalen Strategien, die Schweizer Architekten heute beschäftigen. Begleitend zur Ausstellung erschien die gleichnamige Publikation im Christoph Merian Verlag.

Während der Schau «Forum Basel» (20.05.–18.06.2017) verzichtete das S AM auf den Eintrittspreis und stellte den Stadtbewohnern einen kommerzfreien Raum zur Verfügung – im ursprünglichen Sinne des «Museion» der griechischen Antike wurde das S AM zu einem Haus für öffentliches Leben. In Reaktion auf die zunehmende Kommerzialisierung der urbanen Räume untersuchten die Architekturbüros Kosmos Architects (Moskau/Basel) und Plan Común (Santiago de Chile) potentielle kollektive Räume in Basel. Die Ausstellung wurde im Kontext der Future Architecture Platform realisiert und vom Programm Kreatives Europa der Europäischen Union gefördert.

Im Sommer stand «in Land aus Land. Swiss Architects abroad» auf dem Programm (01.07.–12.11.2017). Das Bauen im Ausland kann mit Risiken verbunden sein, trotzdem sind es nicht nur die grossen Namen, die im Ausland projektieren und bauen. In dieser Ausstellung präsentierte das S AM ausgewählte Beispiele gebauter und geplanter Projekte der letzten 10 Jahre. Das Augenmerk lag dabei auf dem Rückfluss dieser Arbeiten, also der Frage: Wie hat die Erfahrung die lokale Praxis der Architekten beeinflusst?

Im Dezember 2017 wurde die Ausstellung «Bengal Stream. The Vibrant Architecture Scene of Bangladesh» eröffnet. Das S AM widmet sich somit als erstes Museum weltweit der Architektur Bangladeschs. Die Schau versammelt über 60 Projekte von etablierten und aufstrebenden Architekturschaffenden in

Bangladesch. Iwan Baan, einer der international bedeutendsten Architekturfotografen, war für das eindruckliche Bildmaterial verantwortlich. Begleitend zur Ausstellung erschien die gleichnamige Publikation im Christoph Merian Verlag. «Bengal Stream» wurde von den Besuchern, den Fachkreisen sowie den Medien derart gut aufgenommen, dass das S AM beschlossen hat, sie bis am 24.06.2018 zu verlängern.

2017 erhielt das S AM Schweizerisches Architekturmuseum aber auch den Bescheid, dass es ab 2019 keinen Beitrag mehr vom Bundesamt für Kultur erhält. Dafür wurde die Architektur erfreulicherweise in der Basler Museumsstrategie verankert. Das S AM arbeitet nun mit Hochdruck daran, das Museum langfristig auf eine neue, solide finanzielle Basis zu stellen. Dabei ist es weiterhin auf die Unterstützung durch die öffentliche Hand, aber auch von Firmen wie Privaten angewiesen. Der Stiftungsrat hat Ende 2017 jedoch entschieden, die eigenen Reserven vorübergehend als Defizitgarantie zur Verfügung zu stellen, um die Neuaufstellung zu ermöglichen. Das S AM will aber auch 2018 mit einem hochstehenden Programm überzeugen. Nach «Bengal Stream» (verlängert bis 24.06.2018) erlaubt die Installation «Portrait of a Landscape» des Künstlers Pierre Philippe Hofmann (07.07.–16.09.2018) die Wahrnehmung des Raums Schweiz aus ungewohnter Perspektive. Es folgt die Schau «Transform» (29.09.–04.11.2018) und die mit Unterstützung des Bau- und Verkehrsdepartementes des Kanton Basel-Stadt entwickelte Ausstellung «Dichtelust» (24.11.2018–05/2019).

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Vielen, die das S AM im letzten Jahr mit ihrem Engagement begleitet haben, an die Stiftungsräte, an die Museumsleitung und an alle ihre Mitarbeiter.

Herzlich danken möchte ich auch allen Mitgliedern, Förderern und Sponsoren des S AM für ihre fortwährende Unterstützung und Treue. Für die Realisierung des Programms war und ist das S AM auf ihre Unterstützung angewiesen.

Samuel Schultze,
Präsident des S AM Stiftungsrates

AUS- STELLUNGEN 2017



**«SCHWEIZWEIT.
ARCHITECTURE RÉCENTE
EN SUISSE.
ARCHITETTURA RECENTE
IN SVIZZERA.
RECENT ARCHITECTURE
IN SWITZERLAND.»**

19.11.2016 – 07.05.2017

VERNISSAGE:

18.11.2016, 19.00 UHR

Nach der erfolgreichen Eröffnung der Fassadeninstallation «Imagine la Suisse» als Auftakt des neuen S AM Programms unter der Leitung von Direktor Andreas Ruby eröffnete das S AM am 18. November 2016 die Ausstellung «Schweizweit».

Das Bild der Schweizer Architektur ist bis heute stark von den 1990er Jahren geprägt, als sie schlagartig weltweites Renommee gewann und zum Vorzeigebispiel des Minimalismus avancierte. Die Architekten, die damals für dieses ebenso reduzierte wie sublimierte Bauen standen – wie Herzog & de Meuron, Diener & Diener, Peter Zumthor, Peter Märkli etc. – gelten zumindest in der internationalen Wahrnehmung auch heute noch als pars pro toto der Schweizer Architektur. Von den Architekten der nachfolgenden Generationen, die seitdem immer aktiver ins Geschehen eingreifen, hört man deutlich weniger. «Schweizweit» macht sich auf die Suche nach den Architekturbüros, die seither nachgewachsen sind. Was und wo entwerfen und bauen sie und welche Inhalte und Themen sind für sie wichtig? Entstanden ist eine Topografie des architektonischen Arbeitens in der Schweiz. Die überraschende Vielfalt der präsentierten Positionen macht die positiven Potenziale für die Architektur sichtbar, die sich aus den kulturellen, historischen, sprachlichen und geografischen Differenzen, die dieses Land so stark charakterisieren, eröffnen.

Diese erste Ausstellung unter der Leitung von S AM-Direktor Andreas Ruby spiegelt seine Vision für das S AM wider: schwellenlos, zeitgenössisch, kollaborativ, schweizweit. Zukünftig werden Austausch und Diskurs, ob ausstellungsbegleitend oder thematisch unabhängig, eine ebenso wichtige Rolle spielen wie die Ausstellungen selbst.

Die Ausstellung wurde gefördert von:

Stiftung Pro Helvetia

Canton de Vaud

SWISSLOS/Kulturförderung, Kanton Graubünden

IMON PLACES



**FORUM BASEL. URBANE
RÄUME FÜR GEMEIN-
SCHAFTLICHES LEBEN**

20.05. – 18.06.2017

**VERNISSAGE:
19.05.2016, 19.00 UHR**

**KURATOREN:
ANDREAS RUBY,
STÉPHANIE SAVIO
KO-KURATOREN:
PLAN COMÚN,
KOSMOS ARCHITECTS**

Vom 20. Mai bis zum 18. Juni 2018 verzichtete das S AM auf den Eintrittspreis und stellte den Stadtbewohnern einen kommerzfreien Raum zum Arbeiten, Spielen, Lesen, Essen, Ausruhen ... zur Verfügung. In Reaktion auf die zunehmende Kommerzialisierung der urbanen Räume heute untersuchten die zwei jungen Architekturbüros Kosmos Architects (Moskau/ Basel) und Plan Común (Santiago de Chile) potentielle kollektive Räume in Basel. Studien und Projekte, in Kollaboration mit lokalen Architekten erarbeitet, wurden ergänzt durch Interviews mit Protagonisten des Bauens.

Je heterogener Gesellschaften werden, desto wichtiger wird es für Städte, offene Räume zu schaffen, wo wir uns als Teil einer Gemeinschaft erleben können. Im ursprünglichen Sinne des „Museion“ der griechischen Antike wird das S AM zu einem Haus für öffentliches Leben.

In Zusammenarbeit mit: Caesar Zumthor Architekten, Focketyn Del Rio Studio, Manuel Herz Architects, Rahbaran Hürzeler Architekten, Scheibler & Villard, Vécsey Schmidt Architekten

Die Ausstellung wurde im Kontext der Future Architecture Platform realisiert und vom Programm Kreatives Europa der Europäischen Union gefördert.



**IN LAND AUS LAND.
SWISS ARCHITECTS
ABROAD**

01.07. – 12.11.2017

**VERNISSAGE:
30.06.17, 19 UHR**

**KURATOREN:
ANDREAS RUBY,
VIVIANE EHRENSBERGER**

Im Sommer stand die Ausstellung *in Land aus Land. Swiss Architects abroad* auf dem Programm. Dass Schweizer Architekten ihr Glück im Ausland versuchen, ist kein neues Phänomen. Doch erst die Tessiner Tendenz und der Deutschschweizer Minimalismus verhalfen der Schweizer Architektur international zum Durchbruch. Die Projekte im Ausland sind häufig grösser, monumentaler oder experimenteller als diejenigen in der Schweiz. Architekten wie Mario Botta, Bernard Tschumi, Peter Zumthor, Diener & Diener und Herzog & de Meuron haben international Wahrzeichen des Schweizer Bauens geschaffen.

Das Bauen im Ausland kann mit Risiken verbunden sein, trotzdem sind es nicht nur die grossen Namen, die im Ausland projektieren und bauen. In dieser Ausstellung präsentierte das SAM ausgewählte Beispiele gebauter und geplanter Projekte der letzten 10 Jahre. Das Augenmerk lag dabei auf dem Rückfluss dieser Arbeiten, also der Frage: Wie hat die Erfahrung die lokale Praxis der Architekten beeinflusst?

Mit Projekten von:

Andreas Fuhrmann Gabrielle Hächler Architekten,
Annika Seifert und Gunter Klix/APC,
Bernard Tschumi Architects, BHSF, Diener & Diener
Architekten, E2A, EM2N, Fabulous Urban,
Herzog & de Meuron, HHF, Jaccaud Zein Architects,
Jan Henrik Hansen + Rolf Iseli, Manuel Herz
Architekten, Mario Botta Architetto, Markus
Schietsch Architekten, Nele Dechmann Architektur,
NOMOS Groupement d'Architectes, Pierre-Alain
Dupraz Architecte, raumbureau, Stocker Lee
Architetti, Rahbaran Hürzeler Architects,
saas, studio we architetti, Udo Thönnissen

Die Ausstellung wurde gefördert von:

Prohelvetia

werk, bauen + wohnen

Maison Européenne de l'Architecture

SCHEIDEGGER-THOMMEN-STIFTUNG



**«BENGAL STREAM.
DIE VIBRIERENDE
ARCHITEKTURSZENE VON
BANGLADESCH»**

**02.12.2017 – 06.05.2018
VERLÄNGERT BIS ZUM
24.06.2018**

**VERNISSAGE:
01.12.2017, 19.00 UHR**

**KURATIERT VON
NIKLAUS GRABER,
ANDREAS RUBY UND
VIVIANE EHRENSBERGER**

**PRODUZIERT IN ZUSAM-
MENARBEIT MIT DEM
BENGAL INSTITUTE
FOR ARCHITECTURE,
LANDSCAPES AND
SETTLEMENTS, DHAKA**

Im Dezember 2017 wurde die Ausstellung «Bengal Stream. Die vibrierende Architekturszene von Bangladesch» eröffnet. Das S AM widmet sich somit als erstes Museum weltweit der Architektur Bangladeschs. Nur wenige von uns dürften mit den aktuellen architektonischen Entwicklungen im tropischen Deltagebiet Bangladeschs vertraut sein. Auf der architektonischen Weltkarte war diese mit kulturellem und landschaftlichem Reichtum gesegnete Region bislang kaum präsent, ein Umstand, der sich in naher Zukunft dank herausragender Werke einer vibrierenden Architekturbewegung ändern dürfte. Der Output dieses «Bengal Stream» ist nicht nur räumlich und architektonisch äusserst brisant, sondern zeugt von einer hohen gesellschaftlichen Relevanz der Disziplin Architektur. Durch ein sorgfältig aus der spezifischen Geschichte und Geografie entwickeltes lokales Handeln erlangen aktuelle Tendenzen in Bangladesch globale Bedeutung.

Die Schau versammelt über 60 Projekte von etablierten und aufstrebenden Architekturschaffenden in Bangladesch. Iwan Baan, einer der international bedeutendsten Architektur Fotografen, war für das eindrückliche Bildmaterial verantwortlich. Begleitend zur Ausstellung erschien die gleichnamige Publikation im Christoph Merian Verlag. Der Katalog versammelt alle vorgestellten Projekte und vertieft die in der Ausstellung aufgegriffenen Themen mit Essays von den Kuratoren und den lokalen Experten Kazi Khaleed Ashraf, Saif Ul Haque und Manzoorul Islam.

«Bengal Stream» wurde von den Besuchern, den Fachkreisen sowie den Medien derart gut aufgenommen, dass das S AM beschlossen hat, sie bis am 24.06.2018 zu verlängern.

Die Ausstellung wurde gefördert von:
Graham Foundation for Advanced Studies
in the Fine Arts
Aga Khan Award for Architecture
Sulger-Stiftung
Karl Bubenhofer AG
BSA Zentralschweiz
SIA Zentralschweiz
Büro für Bauökonomie

AUS- STELLUNG AUF REISEN 2017



**S AM AUSSTELLUNG
«SCHWEIZWEIT»
ERFOLGREICH AUF TOUR
IM AUSLAND:**

**LONGLAKE FESTIVAL
LUGANO:
07.07. – 29.07.2017**

**AITARCHITEKTURSALON
MÜNCHEN
20.09. – 26.10.2017**

**ARC EN RÊVE – CENTRE
D'ARCHITECTURE
BORDEAUX
14.12.2017 – 01.04.2018**

Auch 2017 konnte das S AM wieder eine seiner Ausstellungen erfolgreich auf Reisen schicken. I2A International Institute of Architecture holte die Schau «Schweizweit» ans LongLake Festival nach Lugano (07.07.–29.07.2017). Danach war «Schweizweit» im AITArchitekturSalon München zu sehen (20.09.–26.10.2017). Aktuell ist die S AM Ausstellung zu Gast bei Arc en Rêve – Centre d'Architecture in Bordeaux (14.12.2017–01.04.2018).

2018 wird «Schweizweit» voraussichtlich nach Hamburg, Köln, Kiew und Moskau reisen. Auch «Bengal Stream» wird auf Reisen gehen: Voraussichtlich wird diese Ausstellung im Herbst 2018 im Arc en Rêve in Bordeaux und im Frühjahr 2019 im Deutschen Architekturmuseum (DAM) in Frankfurt zu sehen sein. Weitere internationale Stationen sind in Planung.

VER- ANSTALTUNGEN 2017



**DAS S AM FÖRDERT DEN ARCHITEKTONISCHEN
DISKURS – IM RAHMEN VON BEGLEITPROGRAMMEN
ZU AUSSTELLUNGEN: PODIUMSDISKUSSIONEN,
VORTRAGSREIHEN, FÜHRUNGEN ETC.**

**BEGLEITPROGRAMM ZU:
«SCHWEIZWEIT.
ARCHITECTURE RÉCENTE
EN SUISSE.
ARCHITETTURA RECENTE
IN SVIZZERA.
RECENT ARCHITECTURE
IN SWITZERLAND.»**

04.01.2017, 10.00–12.00 Uhr
Mittwochs-Matinée in der aktuellen Ausstellung

20.01.2017, 18.00–02.00 Uhr
Museumsnacht «Klischees im Geschmackstest»
Eine architektonisch-kulinarischen Rundreise mit
Köstlichkeiten fürs Auge und für den Gaumen!

Im Laufe der Ausstellung «Schweizweit» lancierte das
S AM ein experimentelles Veranstaltungsformat:
vier Podiumsdiskussionen als Blind Dates mit jeweils
neun Architekturbüros aus verschiedenen Regionen
der Schweiz:

26.01.2017, 19.00 Uhr
Blind Date 1 «Who did this?»
Moderation: Andreas Ruby und Sabine von Fischer

16.02.2017, 19.00 Uhr
Blind Date 2 «What have you done?»
Moderation: Andreas Ruby und Cyril Veillon

16.03.2017, 19.00 Uhr
Blind Date 3 «How do we do this?»
Moderation: Andreas Ruby und Axel Simon

27.04.2017, 19.00 Uhr
Blind Date 4 «Why does it matter?»
Moderation: Dr. Irina Davidovici, Nicola Navone,
Viviane Ehrensberger und Stéphanie Savio

Ort: S AM Schweizerisches Architekturmuseum

Begleitend zur Ausstellung fanden regelmässige
öffentliche Führungen ohne Voranmeldung
statt: jeweils donnerstags 18.00–19.00 Uhr und
sonntags 14.00–15.00 Uhr.

**BEGLEITPROGRAMM ZU:
FORUM BASEL. URBANE
RÄUME FÜR GEMEIN-
SCHAFTLICHES LEBEN**

Während der Ausstellungslaufzeit verzichtete das SAM auf den Eintrittspreis und stellte den Stadtbewohnern einen kommerzfreien Raum zum Arbeiten, Spielen, Lesen, Essen, Ausruhen... zur Verfügung. In dieser Zeit konnten die Museumsräume für individuelle Events genutzt werden.

19.05.2017, 19.00 Uhr

Vernissage mit Kurzpräsentationen von Plan Común & Kosmos Architects und Strassen-live-Musik.

31.05.2017, 12.30 Uhr

Mittagsführung durch die aktuelle Ausstellung – essen erlaubt.

06.06.2017, 19.00 Uhr

Kurzvorträge (Neue öffentliche Räume für Basel)
Mit: Caesar Zumthor Architekten, Fockety Del Rio Studio, Manuel Herz Architects, Rahbaran Hürzeler Architekten, Scheibler & Villard, Vécsey Schmidt Architekten und KOSMOS Architects.
Moderation: Milica Topalovic, Philippe Cabane und Andreas Ruby

11.06.2017, 20.00 Uhr

TEOK FORUM 1

Nomad Boutiques: Blanca García Gardelegui

13. 06.2017, 20.00 Uhr

TEOK FORUM 2

How to do it?

Artem Kitaev

The Edge of Knowledge (TEOK) ist eine informelle Vortragsreihe in Basel – für Forum Basel ging das Format an zwei Abenden in den öffentlichen Stadtraum.

16.06.2017, 12.30 Uhr

Mittagsführung durch die aktuelle Ausstellung – essen erlaubt.

18.06.2017, ab 10.30 Uhr

Streetpong

Finissage mit Ping Pong Turnier

**BEGLEITPROGRAMM ZU:
(IN LAND AUS LAND.
SWISS ARCHITECTS
ABROAD)**

16.08.2017, 10.00–12.00 Uhr
Mittwochs-Matinée in der aktuellen Ausstellung

17. 08.2017, 19.00 Uhr
Podiumsdiskussion : Schweizer Architektur als Exportgut?
Mit: Christine Binswanger (Herzog & de Meuron), Fabienne Hoelzel (FabUulous Urban), Charles Pictet (Charles Pictet Architecte), Regula Lüscher (Senatsbaudirektorin Berlin).
Moderation: Viviane Ehrensberger und Daniel Kurz in Kooperation mit werk, bauen+wohnen

19.10.2017, 19.00 Uhr
Podiumsdiskussion : Über die Grenze. Bauen im Dreiländereck
Mit: Guillaume Delemazure (DEA Architectes, Mulhouse FR), Michael Gies (Gies Architekten, Freiburg DE), Ursula Hürzeler (Rahbaran & Hürzeler Architects, Basel CH), Christoph Schmidt (Vécsey Schmidt Architekten, Basel CH).
Moderation: Andreas Ruby
Eine Veranstaltung im Rahmen von:
Die Architekturtage www.europa-archi.eu

Begleitend zur Ausstellung fanden regelmässig öffentliche Führungen ohne Voranmeldung statt: jeweils donnerstags 18.00–19.00 Uhr.



BEGLEITPROGRAMM ZU: 02.12.2017, 09.30–17.00 Uhr
‹BENGAL STREAM. DIE VIBRIERENDE ARCHITEKTURSZENE VON BANGLADESCH› Symposium : ‹When the Jamuna Meets the Rhine. Learning from Recent Architecture in Bangladesh›
Ort : Alte Universität Basel, Rheinsprung 9/11, 4051 Basel

Begleitend zur Ausstellung fanden regelmässige öffentliche Führungen ohne Voranmeldung statt:
Donnerstag 18.00–19.00 Uhr

Weitere ausstellungsbegleitende Veranstaltungen in 2018:

19.01.2018, 18.00–02.00 Uhr
Basler Museumsnacht im SAM
‹Bengal Style – aus Alt mach Neu.›
Kurzführung & Workshop: Keep that Paper !

24.01.–04.02.2018
Architekturreise nach Bangladesch
mit Ausstellungskurator Niklaus Graber

Vortragsreihe:
15.02.2018, 19.00 Uhr
Vortrag : ‹The Modernist Muzharul Islam›
Nurur Rahman Khan
Ort: Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 21

15.03.2018, 19.00 Uhr
Vortrag: ‹The poor cannot afford poor solutions›
Runa Khan
Ort: Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt

12.04.2018, 19.00 Uhr
Vortrag: ‹Co-creating Space›
Khondaker Hasibul Kabir
Ort: Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 21

März 2018: Filme aus Bangladesch im Stadtkino Basel



**AUCH UNABHÄNGIG VOM AUSSTELLUNGS-
PROGRAMM WIRD DER DISKURS MIT
EINZELVERANSTALTUNGEN GEFÜHRT.**

**MUSEUMSNACHT
BASEL
20.01.2017**

18.00–02.00 Uhr
Museumsnacht «Klischees im Geschmackstest»
Eine architektonisch-kulinarischen Rundreise mit
Köstlichkeiten fürs Auge und für den Gaumen!
Kurzführungen mit kleinen Köstlichkeiten

**PODIUMSDISKUSSION
BASEL UND SEIN AR-
CHITEKTURMUSEUM»
11.05.2017**

19.00 Uhr
Podiumsdiskussion mit:
Pierre de Meuron, Herzog & de Meuron, Basel
Philip Ursprung, gta, ETH Zürich
Anita Fetz, Ständerätin Kanton Basel-Stadt
Martina Bernasconi, Grossrätin Kanton Basel-Stadt
Rolf Fehlbaum, Chairman Emeritus Vitra, Birsfelden
Andreas Ruby, Direktor S AM

Moderation:
Dieter Kohler, Redaktionsleiter SRF Regional-
redaktion BS/BL

**VORMITTAGS-RAGA
17.05.2017**

Vormittags-Raga mit Rajrupa Chowdhury, Sarod
und Prabhu Edouard, Tabla
Mit anschliessendem Apéro im Garten der
Elisabethenkirche
Das Konzert war die zweite Veranstaltung im
Vorfeld der Ausstellung «Bengal Stream».
Eine Veranstaltung im Rahmen von:
mimiko – mittwoch mittag konzerte – offene kirche
elisabethen

**ARCHITEKTUR+GRAFIK
EIN WERKGESPRÄCH
29.05.2017**

19.00 Uhr
Temporäre Rauminstallation mit Plakatentwürfen
von Studierenden des Aufbaustudiums Institut
Architektur FHNW
Werkgespräch über Architekturplakate mit
Jiri Oplatek, Grafiker, Claudiabasel
Im Anschluss: Konzert, Fritz Hauser, Perkussion

Eine Veranstaltung von:
S AM Schweizerisches Architekturmuseum,
Werkbund Basel+Zürich,
Institut Architektur FHNW

**S AM @ DESIGN MIAMI
BASEL, FÜHRUNG
«FORUM BASEL»
15.6.2017**

14.00 Uhr
VIP Programm Design Miami Basel
Führung mit Andreas Ruby und Stéphanie Savio

**VORGESTELLT. JUNGE
BASLER ARCHITEKTEN
22.06.2017**

18.00 Uhr
Der BSA Basel (Bund Schweizer Architekten) und das S AM Schweizerisches Architekturmuseum lancierten 2014 eine Veranstaltungsreihe, in der junge Architekten aus Basel im Fokus stehen. Die Veranstaltungsreihe findet jährlich statt. In der vierten Ausgabe der Reihe waren die jungen Basler Architektinnen und Architekten Lilitt Bollinger Studio, Stich & Oswald und Kollektive eingeladen. Das anschliessende Podium leitete Andreas Ruby. In Kooperation mit dem BSA Basel (Bund Schweizer Architekten)

**SAM CUP BY HALTER
02.09.2017**

10.00–18.00 Uhr
Architektenfussballturnier «S AM CUP»
1. Platz: «FC Baselona» (Fox Wälle), 2. Platz «Herzog & de Meuron», 3. «Stähelin Architekten»
Ort: Verein Landhof, 4058 Basel
Der S AM Cup by Halter 2017 wurde unterstützt von:
Hauptsponsor: Halter AG
Co-Sponsoren: Stamm Bau AG, Tschudin AG, Suva Liv Schweiz
Partner: Stilhaus AG, IWB Basel, Öpfelchasper, Perskindol, Q-Media GmbH, Sherpa Tensing
Fotosponsor: ComputerWorks AG

**SVIZZERA 240
DER SCHWEIZER PAVIL-
LON AN DER ARCHITEK-
TURBIENNALE 2018
09.11.2017**

19.00 Uhr
Pro Helvetia und der SIA luden zu einer Diskussion über den Schweizer Pavillon an der nächsten Architekturbiennale in Venedig ein. Der Auftakt der Roadshow war am 9. November um 19 Uhr im S AM Basel.
Es referierten und diskutierten Alessandro Bosshard vom Kuratorenteam, Jurymitglied Marco Bakker, die Architektin Anna Jessen, S AM-Direktor Andreas Ruby und Claudia Schwalfenberg vom SIA (Moderation).
Veranstalter: Pro Helvetia, SIA
Co-Veranstalter: Architekturdialoge, S AM
Weitere Stationen der Roadshow waren Lausanne und das Tessin.

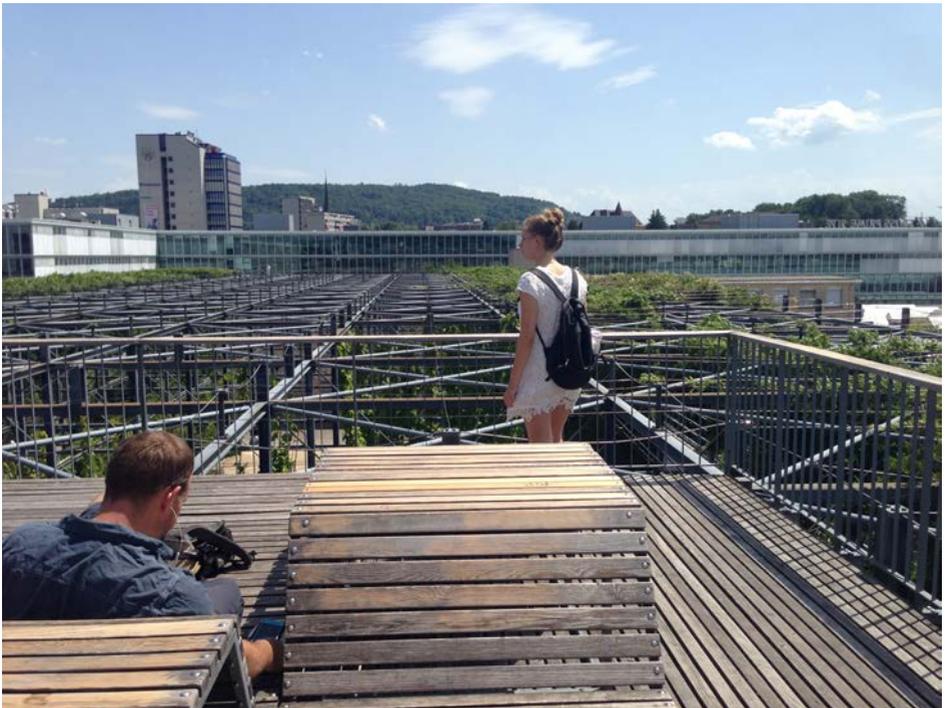
**VORTRAG UND
WORKSHOP
SANDI HILAL
«THE HOSTING REFUGEES»
15.11.2017**

19.00 Uhr
Sandy Hilal sprach in ihrem Vortrag über die Bedeutung von öffentlichem Raum in Flüchtlingslagern.
14.00 Uhr
Im Rahmen des Vortrags fand am 15. November in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Architektur der FHNW in Basel/Muttenz ein Workshop mit den Klassen von Susann Vécsey und Matthias Ackermann statt.
Eine Vortragsreihe der Hans und Renée Müller-Meylan Stiftung

**VORTRAGSREIHE
«INFRASTRUCTURES –
FROM ABOVE AND
BELOW»
07.02.2017
21.02.2017
15.03.2017
02.05.2017
30.05.2017**

jeweils 19.00 Uhr
Eine Kollaboration mit: Fachbereich Urban Studies, Departement Gesellschaftswissenschaften, Fakultät Phil.-Hist., Universität Basel
Vortragende:
DK Oseo-Asare, Ghana; Philip de Boek, Leuven; Laurent Stalder, ETH Zürich; Nikhil Anand, University of Pennsylvania; Mpho Matsipa, Columbia University.
Ort: Kollegienhaus, Petersplatz 1 und eikones, Alte Universität, Rheinsprung 9, Basel

Neben diesen Veranstaltungen war Andreas Ruby 2017 zu zahlreichen Vorträgen und Veranstaltungen in der Schweiz und im Ausland als Gastredner oder Moderator eingeladen. Wie bereits 2016 nach seinem Antritt als Direktor des S AM begonnen, war Andreas Ruby auch 2017 in der Schweiz unterwegs, um sich mit seinem Programm für das S AM und seiner «Einstellung zum Ausstellen» in allen Landesteilen der Schweiz vorzustellen (18.01. Landesmuseum Zürich; 09.02. BSA Luzern; 01.03. Architekturforum Schaffhausen). Darüber hinaus haben er und das Team des S AM über 110 Führungen für Studierende nationaler und internationaler Universitäten, Fachverbände, Institutionen, Firmen, politische Parteien und interessierte Einzelpersonen in seinen Ausstellungen durchgeführt und auch 2017 wurden über «S AM Tours» zahlreiche Führungen in und um Basel organisiert.



**ASSEMBLE
PROGRAMM 2017**

Das Veranstaltungsprogramm für Architekturpraktikanten von S AM Mitgliedern bietet jährlich 12 Veranstaltungen an und ermöglicht den Teilnehmenden einen vertieften Einblick in die Schweizer Architekturszene. «Assemble» hat sich als eine Plattform für Austausch und Networking etabliert und wird von Vectorworks gesponsert.

**28.01.2017,
14.00 UHR**

Zürich Hauptbahnhof, Umstrukturierung Dürig AG
Führung: Benjamin Pannatier

**11.03.2017,
13.45 UHR**

Birmannsgasse 47 – a modern dialogue with heritage
Führung: Dominique Salathé

**01.04.2017,
13.45 UHR**

Goetheanum, Dornach
Führung: Johannes Nilo

**06.05.2017,
13.45 UHR**

Sitterwerk – Zentrum für Kunst und Produktion
Führung: Mark Besselaar

**27.05.2017,
14.15 UHR**

Führung: Vitra Campus – experimental field for architecture

**24.06.2017,
13.15 UHR**

Führung: Zwicky Süd – urbanity in the agglomeration
Dübendorf, Schneider Studer Primas

**08.07.2017,
13.45 UHR**

Führung: MFO-Park, Oerlikon, Burckhard+Partner,
Raderschall Landschaftsarchitekten

**19.08.2017,
10.15 UHR**

Führung: Schaffhauser Rheinweg – phenomenologic
typology

**16.09.2017,
13.15 UHR**

Führung: Novartis looks to the city

**28.10.2017,
13.45 UHR**

Führung: Settlements Halen & Thalmatt – modern
artificial cities within nature

**24.11.2017
13.45 UHR**

Wohnen im Gut – draw a figure for the city,
Peter Märkli, Führung: Jakob Frischknecht

**09.12.2017,
13.10 UHR**

Führung: Roche tower – Global Corporate
Headquarters, part 1

REAKTIONEN AUS DER PRESSE

PRESSESTIMMEN ZU
«SCHWEIZWEIT. ARCHITECTURE RÉCENTE EN
SUISSE / ARCHITETTURA RECENTE IN
SVIZZERA / RECENT ARCHITECTURE IN SWITZERLAND»

BASLER ZEITUNG,
05.01.2017,
ARCHITEKTUR
162 BAUTEN
EINBLICK IN DIE
ARCHITEKTURSZENE

«Die aktuelle Ausstellung «Schweizweit» des Schweizerischen Architekturmuseums zeigt den Facettenreichtum der gegenwärtigen Architekturszene des Landes. 162 Architekturbüros haben am kollaborativen Projekt teilgenommen und jeweils ein bezeichnendes Bild samt Unterschrift eingereicht. Die grossformatigen Projektionen bilden ab, welche Themen die architektonischen Arbeiten prägen und was Schweizer Architekten von heute beschäftigt. Unter der Leitung von Andreas Ruby, Direktor des Schweizerischen Architekturmuseums, entsteht ein schweizweiter Austausch.»

HOCHPARTERRE,
16.01.2017
NATIONALE DIASHOW

««Schweizweit» heisst die erste Ausstellung von Andreas Ruby, der seit 2016 das Schweizerische Architekturmuseum leitet. Er hat 300 Architekturbüros aus allen Landesteilen gebeten, ihm Bilder zu schicken. Aus den 162 Einsendungen stellte Ruby in Basel eine grosse nationale Diaschau zusammen. Sechs parallele Projektionen lassen die Besucher in eine endlose Flut an Fotografien, die zufällig rotieren, eintauchen (...) Rubys Konzept ist radikal kollaborativ, verblüffend simpel – und strategisch geschickt.»

GEROLD KUNZ,041 –
DAS KULTURMAGAZIN,
01.02.2017,
ZUR LAGE DER ARCHI-
TEKTURNATION

«Auf die Herausforderung, als Neuling ein Architekturmuseum mit Schweizer Ausstrahlung zu leiten, antwortet (...) Ruby mit einem demokratischen Ausstellungskonzept. (...) Die Ausstellung ist ein erster Versuch, sich mit der Schweiz vertraut zu machen. Ruby hat dafür einen günstigen Zeitpunkt gewählt, denn viele festgefahrene Positionen scheinen sich aufzulösen. Die Architektur hat in den vergangenen Jahren an Vielfalt gewonnen, das geht auch aus der Zusammenstellung im S AM hervor. (...) Die Architektur bildet zumindest schon heute die vielfältigen Lebensentwürfe ab, die das Zusammenleben in der Schweiz prägen. Somit ist eines der Ziele erreicht: Aus dem Versuch einer Zustandsbeschreibung der Schweizer Architektur ist eine Zustandsbeschreibung der Schweiz geworden.»

**MODULOR, 08.02.2017,
SCHWEIZWEIT**

«Eine spannende Momentaufnahme der Schweizer Architekturszene zeigt derzeit die Ausstellung ›Schweizweit‹ im Schweizer Architekturmuseum. Während das Bild der Schweizer Architektur vor allem international noch immer sehr stark von den 1990er Jahren und dem Minimalismus geprägt wird, präsentiert sich die gebaute Realität als regional differenzierter und heterogener. Diese erste Ausstellung unter der Leitung von S AM-Direktor Andreas Ruby spiegelt seine Vision für das Schweizer Architekturmuseum wider: schwellenlos, zeitgenössisch, kollaborativ, schweizweit. Zukünftig werden Austausch und Diskurs eine ebenso wichtige Rolle spielen wie die Ausstellungen selber.»

**PRESSESTIMMEN ZU ›FORUM BASEL. URBANE RÄUME
FÜR GEMEINSCHAFTLICHES LEBEN‹**

**GABRIELE DETTERER,
NZZ, 30.05.2017,
GRATISEINTRITT MIT
HINTERGEDANKEN**

«Das gab es noch nie. In den nächsten drei Wochen verzichtet das Schweizerische Architekturmuseum Basel (S AM) auf Eintrittsgebühren und stellt den Besuchern in seinen Räumen Flächen zum Arbeiten, Spielen, Picknicken zur Verfügung. (...) Der Hintergedanke des Angebots, im S AM zu spielen, zu essen oder sich auszuruhen, ist es, den Besuchern die Thematik ›Urbane Räume für gemeinschaftliches Leben‹ nahezubringen.»

PRESSESTIMMEN ZU «IN LAND AUS LAND. SWISS ARCHITECTS ABROAD»

DELPHINE CONZELMANN,
BASELLANDSCHAFT-
LICHE ZEITUNG
01.07.2017, FERNWEH
NACH
INNOVATION

«Schweizer Architekten exportieren nicht mehr nur. Sie erfinden sich selbst und ihre Baukunst in der Ferne neu. «Swiss Made»: (...) Pioniere der Schweizer Architektur, wie Bernard Tschumi und Mario Botta, haben auch die Schweizer Architektur zu einer beliebten Exportware gemacht. Ein scharfer Blick für Details, ein hoher Qualitätsstandard und grosse Verlässlichkeit: Der Ruf, der jüngeren Schweizer Architekten im Ausland vorausseilt, könnte besser nicht sein. Was diese suchen, ist aber nicht eine Bühne, um ihre helvetische Baukunst zu präsentieren, sondern ein Labor für Experimente, die so in der Schweiz nicht realisierbar wären. In seiner aktuellen Ausstellung hat das Schweizerische Architekturmuseum (S AM) am Steinenberg in Basel Architekturbüros porträtiert, deren Erfindergeist sie ins Ausland gelockt hat.»

ANDRES HERZOG,
TAGESWOCHE,
15.07.2017, HINAUS IN
DIE WELT

«Die Schweiz ist Architektur-Exportweltmeisterin. Eine Ausstellung in Basel erklärt die Erfolgsgeschichte vom Sichtbeton-Minimalismus der 90er-Jahre bis zur «Entwicklungshilfe» in Afrika. (...) «in Land aus Land» betitelt Andreas Ruby seine zweite grosse Ausstellung im Schweizerischen Architekturmuseum (S AM) in Basel, in der er, nach der Nabelschau «Schweizweit», hinaus in die Welt blickt. Die aktuelle Ausstellung funktioniert als klug sortierter Projektreigen, der die Erfolgsgeschichte der Architekturausfuhr entlang der wichtigsten Akteure erzählt, und zwar so, dass auch Laien den Einstieg finden. (...) Es sei den Basler Politikern darum geraten, die Ausstellung zu besuchen, um sich ein Bild zu machen davon, wie man Architektur klug vermittelt. Sie entscheiden im Herbst, ob sie den Beitrag des Kantons für das Museum erhöhen, um mit den Geldern des Bundes mitzuhalten. So will es das neue Förderkonzept des Bundesamts für Kultur. Ob sinnvoll oder nicht: Ohne die Kantongelder wird es düster am S AM-Himmel.»

PRESSESTIMMEN ZU «BENGAL STREAM. THE VIBRANT ARCHITECTURE SCENE OF BANGLADESH»

**MONIKA IMBODEN,
WERKBRIEF DES
SCHWEIZERISCHEN
WERKBUNDES
05.12.2017, DIE UN-
VERMEIDLICHKEIT DER
ARCHITEKTUR**

«Die noch bis Anfang Mai 2018 zu sehende von Niklaus Graber, Andreas Ruby und Viviane Ehrensberger kuratierte Ausstellung «Bengal Stream. Die vibrierende Architekturszene von Bangladesch» (...) ist dem weitgehend unbekanntem Architekturschaffen Bangladeschs gewidmet. Von dessen Lebendigkeit liess Andreas Ruby sich durch den Luzerner Architekten Niklaus Graber faszinieren, der ein profunder Kenner Bangladeschs ist. Die Bengalische Architektur, sagt Andreas Ruby, «schafft mit ganz einfachen und aufs Wesentliche konzentrierten Mitteln Atemberaubendes.» Ein Blick ins 160-Millionen-Bangladesch, hofft er, vermöge gewisse Topoi des hiesigen aktuellen politischen Diskurses, aber auch die individuelle Wahrnehmung von städtischer Dichte ein wenig zu relativieren: «Wenn wir hier von Dichtestress reden, in Städten, die 200 000 Einwohner haben, und dann die Hauptstadt von Bangladesch, Dhaka, mit 16 Millionen Einwohner betrachten – wovon sprechen wir dann?» Den Begriff «Density Stress» kenne man in Bangladesch nicht, auch wenn die dort vorherrschende Dichte für einen westlichen Touristen «wirklich anstrengend» sei.»

**BENJAMIN ADLER,
BASELLANDSCHAFT-
LICHE ZEITUNG,
07.12.2017, ARCHITEK-
TUR IM FLUSS**

«Das Schweizerische Architekturmuseum gewährt weltweit erstmals einen so umfangreichen Einblick ins Architekturschaffen Bangladeschs. Die Ausstellung nimmt einen mit auf eine Reise, führt von der weissen Kühle der tropischen Moderne ins dichte Gewirr der Gegenwart, von der Stadt aufs Land und wieder zurück. Die Inszenierung überzeugt bis in die Details und dass für den über vierhundertseitigen Katalog (Christoph Merian Verlag) der Fotograf Iwan Baan gewonnen werden konnte, beweist, dass die hohen Ansprüche vollends eingelöst werden konnten.»

DANKSAGUNG UND ORGANISATION

UNSER BESONDERER DANK

Wir möchten uns sehr herzlich bei allen Förderern, Sponsoren und Partnern für die partnerschaftliche Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2017 bedanken. Sie alle haben mit Ihrer Unterstützung – ob finanziell, materiell oder ideell – zur Umsetzung und zum Gelingen unserer Ideen beigetragen.

Wir bedanken uns bei:

Bundesamt für Kultur BAK
Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt

Zumtobel Licht AG	(Sponsor)
ComputerWorks AG	(Sponsor)
Eduard Truninger AG	(Sponsor)
Selmoni	(Sponsor)
Claudiabasel	(Grafik-Partner)
Clever Elements	(IT-Partner)
Karl Bubenhofer AG	(Farben-Partner)
Levante Software GmbH	(IT-Partner)
sia – Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein	(Partner)
station	(IT-Partner)

**DAS S AM
SCHWEIZERISCHES
ARCHITEKTURMUSEUM
DANKT SEINEN
MITGLIEDERN:**

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die fortwährende Unterstützung unserer Mitglieder bedanken. Die Beiträge ermöglichen es uns, in jedem Jahr aufs Neue ansprechende und inhaltsstarke Ausstellungen zu konzipieren und lebendige Veranstaltungen zu organisieren. Nur durch diese ideelle und finanzielle Förderung kann das S AM Team ein vielfältiges Angebot zur Vermittlung von Baukultur realisieren. Die jährlichen Mitgliedsbeiträge sichern uns eine stabile Zukunft – für die Unterstützung im Veranstaltungsjahr 2017 sind wir ausserordentlich dankbar.

S AM GÖNNER+ 2017

Burckhardt+Partner AG
Diener & Diener Architekten AG
Herzog & de Meuron Ltd

S AM GÖNNER 2017

A. Aegerter & Dr. O. Bosshardt AG
Ackermann Architekt BSA SIA AG
AmmannArchitetti SA
Annette Gigon/Mike Guyer Architekten
b+p baurealisation ag
Basler Versicherungen AG
BUCHNER BRÜNDLER Architekten
Christ & Gantenbein
Dr. Hartmann Koechlin
Dr. Paul Rüst
E. Gutzwiler & Cie, Banquiers
EDELAAR MOSAYEBI INDERBITZIN ARCHITEKTEN
EGELER LUTZ AG
EM2N
F. Hoffmann-La Roche AG
ffbk Architekten AG
Fischer Architekten AG
Graber Pulver Architekten AG
Gremper AG
Haberstroh Architekten
Huber Straub AG
Itten+Brechbühl AG
Jauslin + Stebler Ingenieure AG
jessenvollenweider architektur ag
Keramik Laufen AG
MCH GROUP AG
Metron Architektur AG
Miele AG
Miller & Maranta AG

Morger Partner Architekten AG
Nissen Wentzlaff Architekten AG
Proplaning AG
Rapp Management AG
Ricola AG
Ringier AG
SCHMIDT + PARTNER Bauingenieure AG
Schnetzer Puskas Ingenieure AG
Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
SIA
Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
SIA Basel
Silvia Gmür Reto Gmür Architekten
Similar AG
Tschantré AG
vehovar & jauslin
Villa Nova Architekten AG
Vischer AG Architekten + Planer
Vitra Design Foundation
Walter Senft Stiftung
werner sutter & co. ag
wh-p Ingenieure AG

**DAS S AM BRAUCHT AUCH
IHRE UNTERSTÜTZUNG**

Ebenfalls danken möchten wir den Professionals und Freunden des S AM Schweizerisches Architektur-museum.

Unser bisheriger Erfolg motiviert uns, weiterhin ansprechende und lebendige Ausstellungen und Veranstaltungen umzusetzen. Finanzielle Unterstützung – ob gross oder klein – ist daher unerlässlich. Wir freuen uns über Ihr Engagement!

Freund: ab 100 CHF/Jahr
Professional: ab 500 CHF/Jahr
Gönner: ab 2'500 CHF/Jahr
Gönner+: ab 10'000' CHF/Jahr

Unsere Mitglieder geniessen das ganze Jahr freien Eintritt zu allen S AM Ausstellungen und Veranstaltungen, erhalten regelmässige Ausstellungs- und Veranstaltungsinformationen und gestaffelt nach Kategorie weitere Vorzüge.

Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2017 zu vier ordentlichen Sitzungen und einer ausserordentlichen Sitzung getroffen. Das S AM Schweizerisches Architekturmuseum ist als Stiftung ein privat getragenes Ausstellungshaus, das in wechselnden Präsentationen Schweizer und internationale Architektur ausstellt. Seit seiner Gründung 1984 konnte sich das Museum dank unterschiedlicher Aktivitäten als eine vielbeachtete kulturelle Institution innerhalb der wachsenden öffentlichen Auseinandersetzung mit Architektur etablieren.

Stiftungsgründer:

Max Alioth (Architekt), Roger Diener (Architekt),
Werner Jehle-Schulte Strathaus (Journalist), Timothy
O. Nissen-Druey (Architekt), Felix Stalder-Stolz
(Architekt)

MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATES

François Charbonnet, Architekt;
Martin Hug, Advokat, Notar;
Ascan Mergenthaler, Architekt;
Catherine Reinau-Krayer, Kunsthistorikerin;
Samuel Schultze, Architekt, Stiftungsratspräsident;
Prof. Dr. Laurent Stalder, Professor für Architektur-
theorie an der ETH Zürich;
Dr. Burkard von Roda, Museumsdirektor i. R.

DAS S AM TEAM 2017

Andreas Ruby, Direktor;
Claudia Haas, Leitung Administration und
Produktion (bis Oktober 2017);
Valérie Zuber, Assistenz der Geschäftsführung;
Viviane Ehrensberger, Assistenzkuratorin;
Stéphanie Savio, Kuratorische Assistenz;
Elena Fuchs, Kommunikation und Editorial
Management;
Jörg Sovinz, Social Media und Veranstaltungen

IMPRESSUM

Jahresbericht / S AM
Schweizerisches Architekturmuseum 2017
© S AM Schweizerisches Architekturmuseum

Redaktion: Elena Fuchs
Direktor: Andreas Ruby
Geschäftsführung: Michèle Thüring

S AM Schweizerisches Architekturmuseum
Steinenberg 7
4051 Basel
Schweiz
Tel.: 0041 (0) 61 261 14 13
Fax: 0041 (0) 61 261 14 28
www.sam-basel.org
info@sam-basel.org

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 11–18 Uhr
Do: 11–20.30 Uhr
Sa, So: 11–17 Uhr

Eintritt:
regulär: 12.– CHF; ermässigt: 8.– CHF
Mitglieder gratis